

Lehrer sammelt Hefte / Bücher vor den Ferien ein und schreibt direkt nach den Ferien eine Klassenarbeit

Beitrag von „Quebec“ vom 25. April 2019 21:05

Guten Abend, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich bin ganz frisch hier im Forum angemeldet. Bisher war ich nur stille, aber begeisterte Mitleserin.

Mein erster Beitrag ist direkt eine Frage, die nicht mich persönlich als Lehrerin betrifft, sondern sich vielmehr um das Verhalten der Grundschullehrerin unseres Sohnes (4. Klasse) dreht.

Folgende Situation: unser Sohn besucht eine Montessori-Grundschule (NRW) und kurz vor den Osterferien wurde den Kindern der 4. Klasse mitgeteilt, dass am Dienstag nach den Ferien eine LZK geschrieben würde. Soweit, so gut. Nun ist aber besagte Mathe-Lehrerin hingegangen, und hat alle (!) Unterlagen vor den Ferien eingesammelt, damit sie Gelegenheit hat, in den Ferien die Hausaufgaben durchzusehen... Nun ja, ich bin selbst Lehrerin und ich habe aktuell auch gerade einen ganzen Stapel an Heften hier liegen, die ich kontrollieren möchte.

Ich stelle mir gerade die Frage, wie es organisatorisch für uns hier zu Hause möglich sein soll, mit unserem Sohn noch einmal über die Themen drüber zu schauen, wenn die Lehrerin

- den Kindern keine konkrete Themen genannt hat
- die Hefte / Hefter zu Hause bei der Lehrerin liegen
- die Kinder die Bücher in der Schule lassen mussten ...

Ich habe gerade ein wenig quer gegoogelt, ob in der BASS oder im Schulgesetz irgendein Passus zu finden ist, aus dem hervorgeht, ob dieses rechtens ist oder nicht?

Ich finde die Vorgehensweise menschlich nicht wirklich in Ordnung, würde da jetzt aber auch kein großes Fass draus machen wollen.

Also rein aus Interesse: ist das rechtens oder nicht?

Danke für eure Einschätzung.

Liebe Grüße

Québec